Chamberlain's Werk

Der britische Kolonialminister durchkreuzte des Kaisers Absichten.

Der sozialistische „Vorwärts" setzt sein Hetzwerk fort.

England's Handel.

Deutschland.

Berlin, 26. Nov.

Aus zuverlässiger Quelle verlautet als sicher, daß der Kaiser mit seiner Englandreise die Absicht verbunden hatte, auf eine Besserung der deutsch-englischen Beziehungen hinzuwirken. Der Kolonialminister Chamberlain hat, so erfährt man aus derselben Quelle, Alles aufgeboten, um diese Absicht des Kaisers zu durchkreuzen. Er hat jeden einzelnen englischen Minister aufgefordert, sich gegen des Kaisers Liebenswürdigkeit mit einem Steinwall zu umgürten, da derselbe seiner Ansicht nach nur ein unzuverlässiger Freund Englands sei. Auch der scharfe Ton der englischen Presse sei zum großen Theile direkt auf Chamberlain zurückzuführen.

Berlin, 26. Nov.

Der sozialistische „Vorwärts" bringt heute einen anderthalb Spalten langen Artikel, in dem er von der „heuchlerischen Vergötterung Herrn Krupps als Wohlthätigkeits-Genie" faselt. Das Blatt berührt diesmal nicht die kürzlich erhobenen Anschuldigungen, sondern befaßt sich mit dem Pensionswesen in den Krupp'schen Werken und nennt es eine „Art raffinirten Schwindels." Er schreibt:

„Die gewaltigen sogenannten Wohlthätigkeitsfonds sind aus Zwangsbeiträgen von Arbeitern zusammengebracht worden, welche letztere willkürlich des Genusses der Vortheile beraubt werden konnten. Die Leute müssen 20 Jahre lang 2½ Prozent ihres Einkommens beisteuern, bevor sie Ansprüche an Altersinvalidenpensionen erheben können. Wenn ein Arbeiter inzwischen entlassen wird oder freiwillig seine Stellung aufgiebt, so verliert er alle Einzahlungen. (Das ist in den meisten ordnungsgemäß geleiteten Alterversorgungs- und Unfallversicherungskassen der Fall. D. R.) Die Angestellten werden moralisch und wirthschaftlich tyrannisirt und müssen sich demüthig alle Chikanen der Beamten der Firma gefallen lassen oder auf die Ersparnisse Verzicht leisten, die sie aus ihren Gehaltsabzügen angesammelt haben. Diese Tyrannei herrscht auch in politischer Beziehung. Die Zahl der Leute, welche während der letzten drei Jahre entlassen wurde oder freiwillig den Dienst verließ, belief sich jährlich durchschnittlich auf sieben bis achttausend Mann. Die Angestellten finden das System so wenig zufriedenstellend, daß in diesem Jahre fünf große Versammlungen stattfanden, in denen die Ergreifung gesetzlicher Schutzmaßregeln berathen wurde."

Der „Vorwärts" erzählt sodann, daß ein Arbeiter-Vertreter in dem Aufsichtsrath der Pensionsbehörde die Geschäftsführung in maßvoller Weise kritisirt hätte und wenige Tage darauf nachdem er inzwischen seinen Jahresbeitrag entrichtet hatte, entlassen worden wäre.

Die Zeitung behauptet auch, daß die Krupp'schen Werke der deutschen Marine hundert Dollars mehr für die Tonne Nickelstahl-Platten berechnet hätten, als die Vereinigten Staaten bezahlen, und daß die Krupp'schen und die Stumm'schen Werke auf die Art jährlich $750,000 eingestrichen hätten.

(In unserem Kongreß wurde seiner Zeit das Gegentheil behauptet, es hieß daß die amerikanische Marine ihre Stahlplatten wesentlich theurer bezahle, als die deutsche. Die Hauptwuth des „Vorwärts" gegen Krupp und die Krupp'schen Werke rührt wohl daher, daß die sozialistischen Lehren dort auf sehr dürren Boden fielen. D. R.)

München, 26. Nov.

Der bayerische Finanzminister Frhr. v. Riedel feierte den Tag, an welchem er vor 25 Jahren sein Ministerium übernahm. Vom Kaiser und dem Prinz-Regenten von Bayern, sowie von vielen Bundesfürsten und Kollegen gingen dem Jubilar Glückwünsche zu.

(Emil v. Riedel ist am 6. April 1832 geboren, er studirte in München die Rechte und begann 1859 seine Beamtenlaufbahn im bayerischen Ministerium des Innern; Im November 1877 übernahm er die Leitung des Finanzministeriums. Auch ist er Bevollmächtigter zum Bundesrath. Riedel betheiligte sich hier an der Bearbeitung volkswirthschaftlicher Angelegenheiten und trug wesentlich zur Förderung des ersten Reichsbankgesetzes bei, für welches er als Referent thätig war. Von seinen Reformen und finanziellen Maßnahmen sind hervorzuheben die Herstellung des Gleichgewichts in den bayerischen Finanzen, die Konversion der bayerischen Staatsschuld, die Reform der bayerischen direkten und indirekten Steuergesetzgebung, die Reorganisation der königl. Bank in Nürnberg sowie der staatlichen Oekonomie- und Gewerbebetriebe und insbesondere die Neugestaltung des forstlichen Unterrichts und der gesammten bayerischen Forstverwaltung. Ferner lag ihm ob, die bayerischen Binnenland-Interessen in Zollfragen in Berlin zu vertreten, zahlreiche reichsfinanzielle Bestimmungen in Bayern einzuführen u. s. w. 1890 wurde Riedel vom Prinz-Regenten in den erblichen Freiherrnstand erhoben. Hervorzuheben sind seine Kommentare zu der Reichsverfassung, zu den bayerischen Heimath- und Armengesetzen und dem bayerischen Polizeistrafgesetzbuch.)

Berlin, 26. Nov.

Der Reichskanzler v. Buelow hat angeordnet, daß das Reichsamt für Statistik Daten sammle betreffs der Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Diese Erhebungen sollen sich auch auf die im Auslande gemachten Experimente beziehen.

Es wird angekündigt, daß der Major Otto von Etzel vom Generalstabe zum Militär-Attaché der deutschen Botschaft in Washington ernannt worden ist.

Berlin, 26. Nov.

Das „Tageblatt" veröffentlicht in doppelt gesperrter Schrift eine Ankündigung, dahin lautend, daß eine Verständigung in der Tarif-Vorlage zwischen der Regierung und den Agrariern bevorsteht. Eingezogene Erkundigungen haben jedoch diese Meldung nicht bestätigt, und die Lage scheint noch so verworren zu sein wie je.

Die „Frankfurter Zeitung" veröffentlicht einen Brief des abgetretenen amerikanischen Botschafters White an Herrn Heinrich Seligmann in Frankfurt a. M. betreffs der den rumänischen Juden zu theil werdenden Behandlung. Der Brief, der gegenwärtig noch nicht veröffentlicht werden sollte, lautet theilweise wie folgt:

„Die rumänischen Greuelthaten sind einfach monströs und haben die civilisirte Welt in Bestürzung versetzt. Ich habe soeben das rumänische Bulletin erhalten. Kein Dokument kann sich mit ihm an Grausamkeit messen seit Ludwig der 14. eine Reihe gegen die Hugenotten gerichtete Gesetze erließ. Aber selbst diese, die man bisher für den Höhepunkt grausamer Maßregeln hielt, werden von den in dem Bulletin angeführten übertroffen. Ich kann nicht glauben, daß rechtlich denkende Rumänen oder die civilisirten Mächte diesen Zustand der Dinge noch länger gestatten werden. Es scheint sich um eine offene Verletzung von Gesetz, Gerechtigkeit und des gewöhnlichen Anstandes zu handeln."

Herr White wird sein Abberufungs-Schreiben am nächsten Donnerstag Mittag dem Kaiser überreichen, und darauf mit seiner Gattin bei dem Kaiserpaare ein Gabelfrühstück einnehmen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. Nov.

Der neue Botschafter für Berlin, Carlemaano Tower, ist von Livadia hier angekommen. In seiner Begleitung befindet sich seine Gemahlin.

England.

London, 26. Nov.

Die Gleichgültigkeit, mit welcher Sir William Harcourt und andere Liberale die kolonialen Interessen Englands behandeln, erhält durch die Handelsstatistik der letzten neun Monate eine eigenthümliche Beleuchtung. Diese Zusammenstellungen weisen nach, daß die Ausfuhr nach den Kolonien um $50,000,000 gestiegen, nach den fremden Ländern aber um $100,000,000 zurückgegangen ist. Seit 1900 stieg der Export nach Kanada um $10,000,000. Die Verluste im Handel mit Deutschland, Japan, Frankreich und Argentinien haben aber den Gewinn in den Vereinigten Staaten überstiegen.

London, 26. Nov.

Die „Yorkshire Wool Combers Association", welche im Jahre 1899 mit einem Kapital von $9,575,000 in's Leben trat, theilte ihren Aktionären mit, daß sie um Einsetzung eines Massenverwalters nachzusuchen genöthigt sei. Es heißt, daß die Firma sich durch den Aufkauf unabhängiger Geschäfte selbst zu Grunde gerichtet habe.

London, 26. Nov.

Der Kolonialminister Chamberlain und seine Gattin sind nach Südafrika abgereist. Eine große Anzahl Freunde und fast sämmtliche Mitglieder des Kabinetts verabschiedete sich auf dem Bahnhofe von ihnen. Das Ehepaar reiste in einem Hofzuge bis Portsmouth und bestieg dort den gepanzerten Kreuzer „Good Hope", auf dem vor der Abfahrt ein Essen gegeben wurde. Die Chamberlains haben sich auf's Reichhaltigste mit Küchenvorräthen und Delikatessen versehen. Der Werth der letzteren wird auf $2500 veranschlagt. Damit sie nicht zu dursten brauchen, haben sie auch 300 Kisten Wein mit auf den Weg genommen.

London, 26. Nov.

Die britische schiedsgerichtliche Entscheidung in dem Grenzstreit zwischen Chile und Argentinien ist erfolgt, und besteht in einem Compromiß. Das in Frage stehende Gebiet umfaßt 58,374 Quadratmeilen. Davon sind Chile etwa 33,534 und Argentinien etwa 24,840 Quadratmeilen zugesprochen worden.

Frankreich.

Paris, 26. Nov.

Die von dem Generalkonsul Gowdy auf Veranlassung des Staatssekretariats in Washington ernannte Commission amerikanischer Aerzte untersuchte in der Morgue die Leiche der Frau Ellen Gore und gelangte zu der Annahme, daß kein Selbstmord vorliege.

Die amerikanischen Aerzte fanden, daß die Kugel, welche Frau Gore getödtet hatte, durch das rechte Auge in den Kopf eingedrungen und an der hinteren Schädelseite, mit einer Steigung von weniger als einem halben Zoll wieder ausgetreten war. An dem Körper waren keinerlei Zeichen wahrnehmbar, die auf einen Kampf schließen ließen. Die Umgebung der Wunde wies keine Pulverflecke auf.

Herr Gowdy wies die Aerzte an, vorerst kein ärztliches Gutachten über ihren Befund zu veröffentlichen. Der Bericht wird sich überhaupt nur mit der Wunde als solcher und mit dem Schußkanal befassen und keinerlei Meinungsäußerung über die Todesart enthalten.

Paris, 26. Nov.

Der Generalkonsul Gowdy wurde auf Veranlassung der Verwandten Frau Gore's von dem Staatssekretariat angewiesen, die hinterlassenen Sachen der todten Frau Ellen Gore an sich zu nehmen. Der Nachlaß befand sich in zwei Koffern und besteht neben der Garderobe aus vielen Musikalien und einigen Juwelen.

Die Leiche wird nach neueren Anordnungen auf dem Friedhofe Bagneux bestattet werden.

Paris, 26. Nov.

Der Generalkonsul Gowdy erklärte, daß das Gutachten der amerikanischen Aerzte nicht veröffentlicht, sondern versiegelt nach Washington gesandt werden wird.

Paris, 26. Nov.

Trotz der Geheimhaltung des Befundes der amerikanischen Aerzte, welche die Leiche der Frau Gore untersuchten, ist doch bekannt geworden, daß dieselben einstimmig zu der Ansicht gekommen sind, daß ein Unfall vorliegt. Es decken sich demnach die Befunde der seitens der amerikanischen und französischen Behörden angeordneten Untersuchungen.

Rußland.

St. Petersburg, 26. Nov.

Die Großfürstin Xenia, Schwester des Zaren und Gattin des Großfürsten Alexander Michailowitsch schenkte in Aitador in der Krim einem Knaben das Leben.

Türkei.

Saloniki, 26. Nov.

Ungeachtet der beruhigenden Versicherungen, daß die macedonische Agitation ihr Ende gefunden habe, laufen noch fortwährend Meldungen über bewaffnete Banden ein, welche sich in schwer zugänglichen Gegenden festgesetzt haben und Störungen in der Nachbarschaft verursachen.

In den letzten beiden Wochen haben im Wilajet Strumiza vier Zusammenstöße zwischen Bulgarenbanden und Gendarmen stattgefunden. Auf beiden Seiten gab es dabei Todte und Verwundete. In zwei Fällen ergriffen die Ortsbewohner die Flucht und gaben ihre Häuser der Plünderung preis.

Im Bezirk Saloniki wurde das Haus eines Ortsvorstehers angegriffen. Der Mann entfloh, seine Frau, zwei Söhne und zwei Töchter wurden aber mit Bajonetten erstochen. Es heißt, daß die Verüber dieser Unthat Sendlinge des macedonischen Comités waren, die sich als Gendarmen verkleidet hatten.

Eine vierhundert Mann starke Bande versuchte über die bulgarische Grenze in türkisches Gebiet einzudringen. Sie wurde zurückgeschlagen und erlitt erhebliche Verluste. Die Mitglieder der Bande trugen bulgarische Uniformen.

Eine andere Bande plünderte eine bulgarische Ortschaft im Bezirk Patritsch, die den Insurgenten ein Dorn im Auge ist, weil sie unter der Gerichtsbarkeit des Patriarchen steht. Einer der hervorragendsten Bürger wurde ermordet und zwei andere verletzt.

Venezuela.

Caracas, 26. Nov.

Der Präsident Castro erklärte, daß die Revolution in der Schlacht bei La Victoria den Todesstoß erhalten habe. Er sprach gleichzeitig die zuversichtliche Hoffnung aus, daß er bis zum 1. Januar etwa die Friedensproklamation werde erlassen können. Sobald das geschehen sei, würde er sich bemühen, die Finanzen Venezuela's auf eine gesunde Grundlage zu bringen und fremdes Kapital dem Lande zuzuführen. Er hoffe, daß die Vereinigten Staaten bei der Entwickelung und Ausbeutung des natürlichen Reichthums Venezuela's hülfreiche Hand bieten werden, und andererseits ihm auch bei künftigen Schwierigkeiten zur Seite stehen. Mit den europäischen Mächten wünsche er die Meinungsverschiedenheiten freundlich zu schlichten. Gewalt aber würde er und sein tapferes Volk mit Gewalt begegnen.

Die Asphalt-Streitigkeiten sollen ohne Eingreifen der Regierung durch die Gerichte geschlichtet werden.

Siam.

Bangkok, 26. Nov.

Die siamesischen Truppen haben die nördlichen Rebellen völlig geschlagen, und es stellt sich wieder Ruhe im Lande ein.

Kuba.

Havana, 26. Nov.

Die Straßenbahnwagen laufen jetzt ohne Störung. Es wurden keine Unruhen gemeldet. Die Veteranen haben es übernommen, eine Begegnung zwischen dem Präsidenten Palma und den Streikleitern herbeizuführen.

Havana, 26. Nov.

Das Erscheinen der starken Abtheilung der „Rural Guard" in den Vorstädten von Havana hat der Radaulust der Streiker einen starken Dämpfer aufgesetzt. Die Polizei sucht jetzt nach den Rädelsführern bei den gewaltthätigen Ruhestörungen.

Der Streik dauert noch an. Man kann weder Brod noch Fleisch kaufen. Die beiden Eisfabriken sind jetzt auch geschlossen. Dadurch werden viele Nahrungsmittel dem Verderben ausgesetzt.

Havana, 26. Nov.

Es sind Anzeichen dafür vorhanden, daß der Generalstreik in die Brüche gehen wird. Heute früh öffneten verschiedene Bäckereien ihre Werkstätten und die meisten Bäcker stellten sich, trotz dem Befehle des Central-Comités, zur Arbeit ein.

Der Bürgermeister hat wieder einen Aufruf an die Streiker erlassen, in dem er sie vor Ausschreitungen warnt und ihnen anräth, in ihren Behausungen zu bleiben.

Während der gestrigen Ruhestörungen wurden, den Hospitalberichten zufolge, 106 Personen verletzt, darunter vier schwer und sechzehn durch Schüsse. Bei einem Zusammenstoße einer Feuerspritze mit einem Straßenbahnwagen wurden zwei Streiker und ein Feuerwehrmann getödtet.

Havana, 26. Nov.

Die Droschken- und Omnibuskutscher haben wieder die Thätigkeit aufgenommen.

In Cienfuegos ist ein Generalstreik erklärt worden.

Kanada.

Victoria, B. C., 26. Nov.

Der neue Premierminister Col. Prior vervollständigte sein Kabinett. Dasselbe setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Col. E. G. Prior, Premier- und Minister des Bergbauwesens; D. M. Ebberts, General-Anwalt; J. D. Prentice, Finanz-Minister; W. C. Wells, Land- und Arbeits-Commissär; Dennis Murphy, Provinzial-Sekretär und Minister des Erziehungswesens, und W. B. McInnis, Präsident des Rathes.

Ebberts hatte denselben Posten bereits im Ministerium Dunsmuir inne.

An das Publikum.

Erlauben Sie mir, einige Worte zum Lobe von Chamberlain's Hustenmedizin (Chamberlain's Cough Remedy) zu sagen. Ich kann dieselbe mit der größten Zuversicht empfehlen. Sie hat mir gut gethan und wird das Nämliche bei Anderen vollbringen. Ich hatte einen sehr schlimmen Husten- und Erkältungsanfall und fürchtete, daß ich die Lungenentzündung bekommen würde; doch, nachdem ich die zweite Dosis dieser Medizin eingenommen, fühlte ich besser. Drei Flaschen derselben beseitigten meine Erkältung und die Schmerzen in meiner Brust verschwanden vollständig. Meiner Gesundheit wegen hochachtungsvollst der Ihre, Ralph S. Meyers, Nr. 64, 37. Straße, Wheeling, W. Va. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Der städtische Friedhof.

An Alle die es angeht!

Im Jahre 1897 kaufte die Stadt Grand Island den Grand Island Friedhof. Seit jener Zeit wurde sorgfältig und genau Buch geführt über Lot-Eigenthumsrechte und Begräbnisse.

Vor dem Jahre 1897, und besonders in den früheren Jahren des Bestehens des Friedhofs, sind die Eintragungen sehr unvollständig.

Das Comite des Stadtraths, welches die Friedhofsverwaltung in Händen hat, empfiehlt eine Revision der Urkunden, und der Stadtclerk und Todtengräber haben viel Zeit und Mühe darauf verwandt in dem Bestreben, die Eigenthümer von Friedhofplätzen zu finden und einzutragen, jedoch wenige der Kaufbriefe sind in den County-Archiven urkundlich eingetragen worden, weshalb die Eigenthümer von Plätzen sehr viel behülflich sein können bei dieser wichtigen Arbeit, indem sie in der Stadtclerks-Office in der City Hall vorsprechen und ihre Kaufbriefe, Quittungen oder andere Beweise ihres Eigenthumsrechts mitbringen.

In vielen Fällen sind Begräbnißplätze verkauft worden und keine Eintragungen gemacht. Alle interessirten Personen werden die Wichtigkeit dieser Revision einsehen und suchen wir ernstlich um ihre Beihülfe nach um dieselbe korrekt und so vollständig als möglich zu machen.

14 Das Friedhof-Comite.

Feiertags-Spiele

Gratis.

In jedem Pfund-Packet von

Lion-Kaffee

wird man von jetzt bis Weihnachten als Gratis-Beilage ein unterhaltendes und belehrendes Spiel finden — 50 verschiedene Sorten.

Verlangt von Eurem Händler Lion Kaffee und das Spiel gratis.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herold.

Wolbach's
GRAND ISLAND

Wir verlassen uns darauf, daß diese echten Bargains unserem Laden neue Kundschaft erwerben.

Der beste Laden für

Spielsachen

den Grand Island

jemals gekannt hat

Wir haben dieses neue Departement im zweiten Stockwerk eröffnet.

Wir nehmen jetzt schon Weihnachtsbestellungen entgegen.

$2.00 Kleiderstoffe 75c pro Yard.

Seidene und wollene Gemischte, kommen in 30 verschiedenen Mustern in schönen Farben sowie schwarz; 46 Zoll breit, keine Rester. Jedes Stück giebt ein oder mehrere Kleider. Der beste Werth in Kleidern der in dieser Saison offerirt wurde, pro Yard 75c.

70c Kleiderstoffe 39c

Schwere und mittelschwere Waaren. Da sind 22 Stücke davon in einer hübschen Auswahl von Farben. 45 Zoll breit. Reguläre Preise von 45c bis hinauf zu 70c, jetzt pro Yard zu 39c.

45c Kleiderstoffe 25c

Vierzehn Stücke davon in schwerem und mittlerem Gewicht, elegant gewebt in einer guten Auswahl von Farben. Geeignet für elegante Kinderkleider. Bemerkenswerther Werth, pro Yard 25c.

Türkischrother Kattun, mit schwarzen Punkten, Streifen und Figuren, pro Yard 3c

Karrirter Schürzen Gingham, in großen sowie kleinen Kästchen, werth 7c, pro Yard 4c

Frauen-Unterkleidung

Baumwollene, fließige Unterkleidung für Frauen, in ecru, Hemden sind niedlich verziert, Hosen haben französischen Bund, werth 35c das Stück, unser Preis 23c

Ecru fließige Frauen-Unterhemden, gut schwer für den Winter, hübsch verziert, regulärer 55c Werthe, jedes zu 45c

Dazu passende Hosen 45c

Kinderstrümpfe

Gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, Größen 5—9½, ein ganz ausgezeichneter Werth, pro Paar zu 10c

Frauenstrümpfe

Extra schwere gefließte Frauenstrümpfe, durchaus nathlos, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, werth 20c, pro Paar 15c

Große Herabsetzungen in Herbst-Putzwaaren

Einige der Hüte verkaufen wir zur Hälfte, andere mit ein Drittel Rabatt, dann sind noch welche zu ein Viertel Rabatt. Nirgends giebt's hübschere Putzwaaren wie die von Wolbach verkauften.

Deutschland.

Berlin, 22. Nov.

Der große Geschützfabrikant Krupp, einer der reichsten Männer Deutschlands, ist Samstag Nachmittag plötzlich in Essen gestorben.

Berlin, 22. Nov.

Herr Krupp erlag Samstag Nachmittag um 4 Uhr in seiner Villa Hügel einem Schlaganfalle.

(Friedrich Alfred Krupp wurde am 17. Februar 1854 als einziger Sohn des unter dem Namen des „Kanonen-Königs" bekannten großen Eisen-Industriellen Alfred Krupp geboren und trat nach dem Tode seines Vaters an die Spitze der gewaltigen Werke, welche durch ein Kollegium technisch, kaufmännisch und juristisch gebildeter Mitglieder geführt werden. Krupp gehörte dem Reichstage und dem Staatsrath an. D. R.)

Geht wie heiße Semmeln.

„Der am schnellsten verkäufliche Artikel in meinem Laden," schreibt Apotheker C. T. Smith von Davis, Ky., „ist Dr. King's New Discovery für Auszehrung, Erkältung und Husten, Weil dieselbe immer kurirt. In sechs Jahren des Verkaufs derselben, hat sie niemals fehlgeschlagen. Ich weiß daß dieselbe Lungen- und Halskranke geheilt hat, die keine Hilfe von Aerzten oder anderen Medizinen erhalten konnten." Mütter verlassen sich auf dieselbe, Aerzte verordnen sie und A. W. Buchheit garantirt Zufriedenheit oder Geld zurück. Probeflaschen frei. Reg. Flaschen 50c und $1.00.

Von Anbeginn unserer Regierung bis zum Jahre 1890 kostet es uns $845,275,290 um die Indianer zu bekämpfen und „unterzukriegen" und für ihre und ihrer Kinder „Erziehung" wurden $240,000,000 ausgegeben. Eine ziemlich theure Geschichte, doch das traurige dabei ist, daß sie bei der „Erziehung" immer mehr verkommen.

Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen.

Probiren Sie dieselben,
wenn Sie nach dem Essen niedergeschlagen fühlen;
wenn Sie keinen Appetit haben;
wenn Sie schlechten Geschmack im Munde haben;
wenn Ihre Leber träg ist;
wenn Ihre Eingeweide verstopft sind;
wenn Sie Kopfweh haben;
wenn Sie gallig fühlen.

Sie werden Ihren Appetit heben, Ihren Magen reinigen und beleben und Ihre Leber und Eingeweide reguliren. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Heimathssucher-Excursionen über die Grand Island Route.

Am 4. und 18. November und 2. und 16. Dezember verkauft die Grand Island Route Heimathssucher-Excursionsbillete zu einer Rate vom Hinfahrtspreis plus $2.00 für die Rundfahrt. Ueberliegen erlaubt innerhalb 15 Tagen auf der Hinreise in gewissem Territorium. Billete gültig für Rückreise bis zu 21 Tagen. Ebenfalls werden an selben Tagen Hinreisebillete nach Punkten im Heimathssucherterritorium verkauft zur Hälfte des Hinfahrtspreises plus $2.00. Für Raten und nähere Einzelheiten sprecht vor beim nächsten Agenten oder schreibt an

S. M. Adsit,
G. P. A., St. Joseph, Mo.

— **Der Herold-Kalender für 1903** ist ein schönes und inhaltreiches Buch und enthält Unterhaltungsstoff sowohl als nützliche und wissenswerthe Sachen in Menge. Wir halten deselben vorräthig. Preis 25 Cents.

Reduzirte Raten für die Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage.

Die Nickel Plate Road verkauft Billete am 24., 25. und 31. Dezember 1902 und am 1. Januar 1903 zu einer Rate vom Hinfahrtspreis und ein Drittel für die Rundreise nach irgend einem innerhalb des Territoriums der Central Passenger Association gelegenen Punkte, gut für Rückkehr bis und einschließlich den 2. Januar 1903. Pullmandienst auf allen Zügen. Einzelne Club-Mahlzeiten, rangirend im Preis von 35c bis $1.00, servirt in den Speisewagen.

Wegen Näherem wende man sich an John Y. Calahan, Generalagent, 113 Adams Str., Chicago. Chicago Ticket Office, 111 Adams Straße; Bahnhof, Harrison Straße und 5te Avenue.

A FARMER OR HIS SON

or a townsman will be hired by us at $60 MONTHLY and expenses, or 30 per cent. commission to take orders for our Farm Seeds, Fruits and Flowers. We sell four grades of fruits, so any competition can be met. Our stock warranted. You do not deliver or collect. Can devote part or all time. We pay you each week. Good chance to earn money this winter. Write for free outfit at once. 13-25

PERRY NURSERY COMPANY, ROCHESTER, N. Y.

FRED OTTENS
Wein u. Bier-Wirthschaft.

Feine Weine und Liqueure stets vorräthig.

Dick Bros Bier wird hier verabreicht.

1955 O St. Lincoln, Neb.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, Neb.

— Der Herold-Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.

Gewehre, Munition, Reparaturen usw.

Smokeless Powder Shells 55c
Black Powder Shells 40c per box
F. F. KANERT SELLS THEM